Presseinformation

30. Mai 2014

Neues LLM-Studium zur „International Dispute Resolution" an der Donau-Universität Krems

Lehrgang für Juristen startet im März 2015

Die Donau-Universität Krems startet im Frühjahr 2015 den neuen Master of Laws in „International Dispute Resolution". Das viersemestrige berufsbegleitende Weiterbildungsstudium richtet sich an Juristen und vermittelt breit gefächertes Fachwissen rund um die internationale Streitbeilegung. Neben Grundlagen des internationalen und europäischen Wirtschaftsrechts liegt der Schwerpunkt in der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit, dem internationalen und europäischen Prozessrecht sowie der Wirtschaftsmediation und dem Verhandlungs- und Konfliktmanagement.

„Die verschiedensten Methoden im Umgang mit Rechtskonflikten haben in der wirtschaftlichen Praxis immer mehr an Bedeutung gewonnen. ‚Dispute Resolution\' gehört nunmehr zum Kerngeschäft wirtschaftsjuristischer Betreuung, da in aller Regel der direkte Gang zu Gericht ohne Ausschöpfung zur Verfügung stehender Alternativen oft als nachteilig bewertet wird", so Dr. Christian W. Konrad, Gründer der Sozietät Konrad & Partners, der als Vortragender und Berater für diesen Lehrgang tätig ist.

Mit dem neuen Studiengang reagiert das Department für Wirtschaftsrecht und Europäische Integration auf die neuen Realitäten der globalisierten Wirtschaft, in denen auch immer mehr kleine und mittlere Unternehmen international tätig sind. Dies bringt erhöhte Anforderungen an Rechtsanwälte und Wirtschaftsjuristen mit sich. Diese müssen im Stande sein, für ihre Klienten kosteneffizient, vorteilhaft und lösungsorientiert das richtige Verfahren einzuleiten, um kompetent das gewünschte Ergebnis zu erzielen. In der internationalen Wirtschaftspraxis ist jedenfalls ein Trend hin zu Schiedsgerichten, Wirtschaftsmediation oder anderen alternativen Streitbeilegungsverfahren zu beobachten. Juristen mit Kompetenzen im Bereich der Streitbeilegung werden daher stark nachgefragt, um somit auch bei Grenzüberschreitungen das effizienteste und ökonomischste Konzept zur Konfliktbereinigung zur Hand zu haben.

„In Zusammenarbeit mit Dr. Konrad, einem der renommiertesten Rechtsanwälte im Bereich der Schiedsgerichtsbarkeit, können wir in bewährter Weise Wissenschaft

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

und Praxis in dem neuen Studienprogramm ideal vereinen. Davon werden unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer enorm profitieren", so Univ.Prof. DDr. Thomas Ratka, LL.M., vom Department für Wirtschaftsrecht und Europäische Integration der Donau-Universität Krems. „Damit beweist das Department, das auf 20 Jahre Erfahrung zurückblicken kann, einmal mehr seine Vorreiterrolle in der juristischen Weiterbildung." Das aktuelle Angebot speziell für Juristen umfasst neben „Dispute Resolution" Universitätslehrgänge zum Versicherungsrecht, Vertragsrecht und Vertragsgestaltung sowie zum Bank- und Kapitalmarktrecht.

Der Lehrgang startet im März 2015 und richtet sich an Juristen mit Interesse an International Dispute Resolution, vor allem an Rechtsanwälte, Rechtsanwaltsanwärter (Konzipienten), Wirtschaftsjuristen sowie Absolventen rechtswissenschaftlicher Studien. Er schließt mit dem Master of Laws (LL.M.) ab. Die einzelnen Unterrichtsmodule werden berufsbegleitend in Krems absolviert. Die Kosten des Lehrgangs belaufen sich auf 11.900 Euro.

Nähere Informationen: Donau-Universität Krems, Department für Wirtschaftsrecht und Europäische Integration, Kornelia Schock, Telefon 02732/893-2403, e-mail kornelia.schock@donau-uni.ac.at, http://www.donau-uni.ac.at/.

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at